

Pressemitteilung vom 04.03.2021

Jugendarbeit in Corona-Zeiten **Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume - gerade jetzt**

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) in Baden-Württemberg, das Evangelische Jugendwerk Württemberg (EJW) sowie die Evangelische Jugend Baden (ejuba) fordern Bund- und Land dazu auf, die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen bei Öffnungsszenarien stärker zu berücksichtigen. Dazu formulieren sie in Positionspapieren klare Forderungen an die Entscheidungsträger*innen in der Landespolitik sowie den Städten und Gemeinden. **Die Botschaft: Kinder und Jugendliche brauchen Ausweichräume, Bildungsräume und Gestaltungsräume - und zwar unverzüglich.**

„Kinder und Jugendliche - das belegen inzwischen auch wissenschaftliche Studien - sind in der aktuellen Situation noch stärker belastet, als andere Teile der Bevölkerung. Schul- und Kitaöffnungen, wie sie bisher erfolgt sind, lösen primär Betreuungsprobleme in den Familien, bieten den Heranwachsenden aber kaum wirkliche Freiräume, die gerade in diesem Lebensabschnitt essentiell für die Entwicklung sind.“, formuliert Raphael Würth, Diözesanleiter des BDKJ in der Erzdiözese Freiburg. Die Vertreter*innen der konfessionellen Jugendverbände in Baden-Württemberg mahnen deshalb eine rasche Öffnungsstrategie an, die Kindern und Jugendlichen echte Freiräume ermöglicht. „Gerade mit Blick auf die Wohnsituation von vielen Familien braucht es noch im Lockdown - also unverzüglich - corona-konform Ausweichräume, in denen Kinder und Jugendliche lernen, spielen oder sich auch einfach nur eine Auszeit vom Stress in Schule und Familie nehmen können. Hier müssen die Städte, Gemeinden und Kirchen tätig werden“, ergänzt Jens Adam, Landesjugendpfarrer der evangelischen Jugend Baden.

Mit Blick auf anstehende Öffnungsmöglichkeiten brauche es zeitnah Perspektiven für echte Bildungs- und Gestaltungsräume für Kinder- und Jugendliche. „Außerschulische Bildungs- und Freizeitangebote können Heranwachsenden dabei helfen, die belastenden Erfahrungen der vergangenen Monate zu verarbeiten. Wir haben in Baden-Württemberg eine große Anzahl von Vereinen, Verbänden und anderen Träger*innen, die dazu in der Lage sind, schon jetzt verantwortbare, corona-konforme und pädagogisch sinnvoll Angebote auf die Beine

Im BDKJ in Baden-Württemberg sind elf katholische Jugendverbände vertreten.

Der katholische Dachverband kirchlicher Jugendarbeit erreicht mit seinen Angeboten in den Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Freiburg jährlich rund 307.892 Kinder und Jugendliche.

ViSdP: Michael Medla,
BDKJ-Diözesanleiter Rottenburg-
Stuttgart

Herausgeber:

BDKJ Landesstelle
Landhausstr. 65
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 63 30 11 14

*Die BDKJ-Landesstelle ist eine
Einrichtung der BDKJ-Diözesan-
verbände Freiburg und
Rottenburg-Stuttgart.*

www.bdkj.info
www.bdkj-freiburg.de

Ansprechpartner:
Erzdiözese Freiburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dominik Schäfer
0761 51 44 -188
[dominik.schaefer@bdkj-
freiburg.de](mailto:dominik.schaefer@bdkj-freiburg.de)

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit
Elke Dischinger
07153 3001 110
presse@bdkj.info

Zur freien Auswertung durch
die Redaktionen von Presse,
Rundfunk und Fernsehen

zu stellen.“, ermutigt Michael Medla, Diözesanleiter des BDKJ im Bistum Rottenburg-Stuttgart, die Landespolitik zu zeitnahen Öffnungsschritten. Besonders mit Blick auf die Pfingst- und Sommerferien brauche es einen verbindlichen Planungsrahmen, der die Engagierten handlungsfähig macht. Eine Verkürzung der Ferien schränke die Freiräume noch weiter ein und wäre genau die falsche Antwort auf die Situation von Kindern und Jugendlichen.

In einem Schreiben an Ministerpräsident Kretschmann weisen die Evangelische Jugend in Baden und Württemberg darauf hin, dass sie dringend eine tragfähige Perspektive im Blick auf mögliche Stornokosten und Testangebote benötigen. „Verantwortliche vor Ort haben uns signalisiert, dass sie ohne eine entsprechende Unterstützung durch die Politik in diesem Sommer keine Angebote für Kinder und Jugendliche durchführen können. Wir wollen aber Kinder und Jugendliche nicht allein lassen und sie gerade in diesen herausfordernden Zeiten begleiten. Darum will die Evangelische Jugend auch in diesem Sommer Kindern und Jugendlichen sinnvolle Freizeitangebote bieten,“ so Cornelius Kuttler, der Leiter des EJW. Die Verbände fordern auch, dass künftige Corona-Erlasse frühzeitig vorliegen, verschiedene Gefahrenstufen berücksichtigt werden und ein „Flickenteppich“ vermieden werden muss. Darüberhinaus fordern sie, dass für Freizeiten kostenlose Corona-Schnelltests zur Verfügung gestellt werden.

Hinweis für die Redaktionen: Eine gleichlautende Pressemitteilung versendet auch das Evangelische Jugendwerk Württemberg, der BDKJ Rottenburg-Stuttgart, BDKJ Freiburg.



ViSdP: Michael Medla,
BDKJ-Diözesanleiter Rottenburg-
Stuttgart

Herausgeber:

BDKJ Landesstelle
Landhausstr. 65
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 63 30 11 14

*Die BDKJ-Landesstelle ist eine
Einrichtung der BDKJ-Diözesan-
verbände Freiburg und
Rottenburg-Stuttgart.*

www.bdkj.info
www.bdkj-freiburg.de

Ansprechpartner:
Erzdiözese Freiburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dominik Schäfer
0761 51 44 -188
[dominik.schaefer@bdkj-
freiburg.de](mailto:dominik.schaefer@bdkj-freiburg.de)

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Fachstelle Öffentlichkeitsarbeit
Elke Dischinger
07153 3001 110
presse@bdkj.info

Zur freien Auswertung durch
die Redaktionen von Presse,
Rundfunk und Fernsehen